

GBR Regio hat sich konstituiert

GDL-Fraktion hat die Oppositionsarbeit aufgenommen!

Entgegen der beiden vorangegangenen Amtszeiten hat der neue Gesamtbetriebsrat DB Regio Schiene/Bus in seiner konstituierenden Sitzung am 21. Juni 2022 mehrheitlich beschlossen, die GDL nicht mehr aktiv einzubinden, sondern nur noch als Opposition zu sehen. Das geschieht gerade in dem Moment, in dem die GDL-Fraktion im Gesamtbetriebsrat DB Regio Schiene/Bus aufgrund der deutlichen Mandatszugewinne nach der erfolgreichen Betriebsratswahl auch bei der DB Regio AG weiter an Stimmengewicht zugenommen hat!

Die GDL-Fraktion hat diese Herausforderung angenommen und wird ihre bewährte Arbeit fortführen, wenn auch unter den nun erschwerten Bedingungen. Damit beweist sich die Voraussage, dass vor allem auch unter dem Einfluss des Tarifeinheitgesetzes eine Zusammenarbeit, selbst im Gesamtbetriebsrat DB Regio Schiene/Bus, nicht mehr gewünscht ist. Stattdessen wählt man – unsouverän und schwach – das Mittel der Ausgrenzung als Machtinstrument.

Die GDL wird aber nicht ruhen und im Interesse aller Eisenbahner der DB Regio sämtliche Vorlagen des Arbeitgebers kritisch prüfen, den Finger in die Wunde legen und auch die Tätigkeit der evg-Geschäftsführung des Gesamtbetriebsrates genauestens beobachten und Missstände anzeigen.

Dafür stehen die GDL und ihre Betriebsräte ein: Wir werden dieses Versprechen im Interesse aller Beschäftigten konsequent einhalten!